

Osteuropa-Institut

Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut
 Garystr. 55, 14195 Berlin

Prof. Dr. Katharina Bluhm
 Garystr. 55
 14195 Berlin
 Tel. +49 30 838 520 39
 katharina.bluhm@fu-berlin.de

An alle Mitglieder des Institutsrates
 des Osteuropa-Institutes

Anja Locascio
 Sekretariat Raum 115 B
 Tel. +49 30 838 58 578
 anja.locascio@fu-berlin.de

www.oei.fu-berlin.de

Berlin, 29. Juli 2016

Protokoll der 12. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des Osteuropa-Instituts vom 20. Juni 2016

Beginn: 15.15 Uhr

Ende: 16.20 Uhr

Protokoll: Anja Locascio

Anwesende				
stimmberechtigt:		nicht stimmberechtigt:		Gäste:
Bluhm	Prof.	Locascio	Frauenbeauftr.	Surkau
Segbers	Prof.			Bigler
Grigoriadis	Prof.			Günther
Pickhan	Prof.			Polugodina
Witte	Prof.			Bittner
Glahn	WiMi			
Winkel	WiMi			
Zeman-Castillo	SoMi			
Spandau	Stud. entschuldigt			
Szabo	Stud. entschuldigt			

TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen.

Abstimmung

8-0-0

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 23.05.2016

Das Protokoll vom 23.05.2016 wird wie vorgelegt angenommen.

Abstimmung

7-0-1

TOP 3 Berichte und Anfragen

Frau Locascio berichtet von dem Workshop „Trau Dich mehr! Mitreden – Mitteilen – Mitgestalten“. Ziel war es die aktive Präsenz von Studentinnen in Seminaren durch klare Kommunikationsstrategien stärken. Das Feedback der Teilnehmerinnen war einhellig sehr positiv.

TOP 4 Gesamtauswertung der Lehrevaluation

Die Referentin für Studium und Lehre Frau Schulze präsentiert eine Gesamtauswertung der Lehrevaluation der WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16. Insgesamt ist die Zufriedenheit mit den angebotenen Lehrveranstaltungen am OEI hoch. Der Anteil der Studierenden in den Lehrveranstaltungen, die nicht den MA OES studieren, liegt bei etwas über 40 Prozent.

Der Institutsrat diskutiert eine neue Evaluationsrichtlinie, die den Dekanaten den Zugang zu den Evaluationsergebnissen einzelner Lehrende ermöglichen soll.

Derzeit gilt bezüglich der Evaluation der Lehrveranstaltungen am OEI die Regel, dass alle drei Semester eine verpflichtende Evaluation aller Lehrveranstaltungen durchgeführt wird. Der Institutsrat beschließt, diese Regel zu überdenken und darüber einen formalen Beschluss zu Beginn des WiSe 2016/17 herbeizuführen.

Sollte bei einzelnen Lehrenden auch zwischendurch der Wunsch nach einer Evaluation bestehen, können sich diese mit Frau Bigler (SHK Praktikumsbörse / Lehrplanung) in Verbindung setzen. Frau Bigler wird alle Mitarbeiter/innen über die Pflichtevaluation und die freiwillige Evaluation benachrichtigen.

TOP 5 Vorstellung der Toolbox „Gender and Diversity“

Frau Bittner vom Margharita-von-Brentano-Zentrum stellt die Toolbox „Gender und Diversity in der Lehre“ vor. Sie soll ab August online gehen und fächerübergreifend einen umfangreichen Methodenpool zu genderrelevanten Aspekten wie nichtdiskriminierende Sprache,

Nachteilsausgleich und sensibilisierte Haltungen zu Genderfragen anbieten. In diesem Kontext bietet Frau Panthelmann vom MvBZ Workshops zum Thema „Intersektional Lehren“ an.

TOP 6 Newsletter

Frau Glahn berichtet, dass der Newsletter zum Ende des SoSe 2016 verschickt werden soll, versehen mit dem neu beschlossenen Logo des Osteuropa-Institutes. Die Abteilungen werden aufgefordert Ihre Beiträge alsbald abzuliefern.

TOP 7 Teilnahmebeschränkungen bei Lehrveranstaltungen

Entfällt, da es zu diesem Thema keinen Gesprächsbedarf gab.

TOP 8 Nachnominierung eines SoMi in die Berufungskommission

Der Institutsrat nominiert Frau Halina Zeman-Castillo als SoMi-Vertreterin in die Berufungskommission für die Universitätsprofessur für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Slawische Literaturen.

Abstimmung

6-0-2

gez.

Katharina Bluhm